

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 10. Dezember 2019

### Versöhnlicher Jahresabschluss

Die letzte Zuchtrinderversteigerung des Jahres war in einem schwierigen Absatzjahr aus Sicht der Verkäufer die erfreulichste. Der Aufwärtstrend beim Durchschnittspreis der trächtigen Kalbinnen setzte sich fort.

Das kleine Angebot der Zuchtstiere war von sehr guter Qualität. Leider konnten nicht alle Stiere verkauft werden. Am gefragtesten waren die genetisch mischerbig hornlosen Stiere. Durch die geneticAustria konnte ein Votary-Sohn vom Betrieb Sigl, St. Radegund nach Nordirland exportiert werden.

Etwas schwieriger als zuletzt gestaltete sich die Versteigerung bei den Erstlingskühen. Der Durchschnittspreis betrug € 1.805,--. Die gefragtesten Kühe erzielten Preise von über € 2.000,--. Am begehrtesten war eine leistungsstarke, genetisch mischerbig hornlose Waldprinz-Tochter vom Betrieb Rieser aus Mörschwang. Diese Kuh wechselte um € 2.500,-- den Besitzer.

Bereits im Vorfeld der Versteigerung zeichnete sich ab, dass das Angebot bei den trächtigen Kalbinnen knapp werden wird. 94 Kalbinnen wurden zu einem Durchschnittspreis von € 1.871,-- versteigert. Bis auf 7 Kalbinnen wurden alle Tiere für den Export durch die Firmen geneticAustria, Klinger und Schalk angekauft. Preisbelebend wirkten sich Ankäufe für Exporte in die Türkei aus. Am gefragtesten waren Tiere mit sehr hohen Mutterleistungen. Eine Royal-Tochter, mit einem hervorragenden Euteransatz vom Betrieb Waldenberger aus Weibern, erzielte bei dieser Versteigerung den Höchstpreis von € 2.280,--.

Der empfindliche Preisrückgang bei den weiblichen Zuchtkälbern auf den letzten Märkten führte zu einer Reduktion des Angebotes. Bei dieser Versteigerung wurden 113 Kälber verkauft. Der Durchschnittspreis hat sich im Vergleich zur letzten Versteigerung auf € 550,-- deutlich verbessert. Einen außergewöhnlichen Preis von € 2.650,-- erzielte ein genetisch, mischerbig hornloses Mettmach-Kalb, mit einem sehr hohen genomischen Zuchtwert. Es zahlt sich aus, genetisch interessante Kälber auch genomisch untersuchen zu lassen.

Wir bedanken uns am Ende des Jahres bei allen Käufern und Verkäufern sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten, Glück und Gesundheit in Haus und Hof im neuen Jahr.

*Dr. Josef Miesenberger  
11.12.19/ka*

*Die erste Zuchtrinderversteigerung 2020 findet am 14. Jänner statt.*

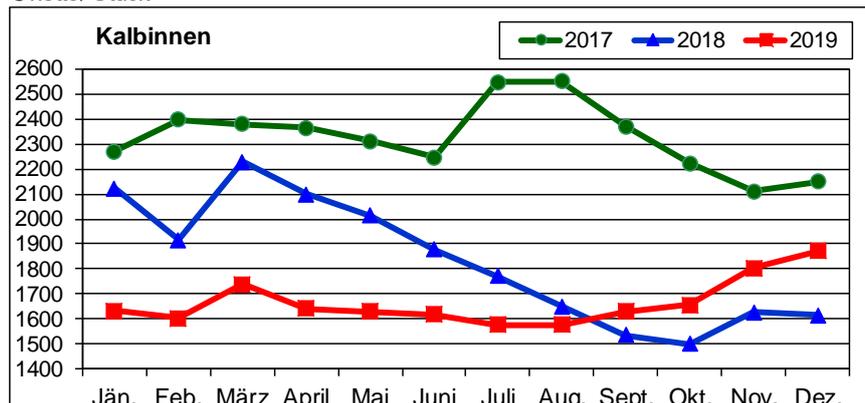
#### Preisübersicht

<b>Kategorie</b>	<b>verkauft Stück</b>	<b>Ø-Preis € netto</b>	<b>Ø-Preis € netto von – bis</b>
Kalbinnen	94	1.871,--	1.420-2.280
Erstlingskühe	22	1.805,--	1.420-2.500
Stiere	3	1.883,--	1.850-1.950
Zuchtkälber weiblich	113	550,--	240-2.650
Jungkalbin	1	1.500,--	1.500-1.500



Ein genetisch, mischerbig hornloses Mettmach-Kalb mit einem sehr hohen genomischen Zuchtwert vom Betrieb Herbert Schachinger, St. Martin wurde von einem Züchter aus Deutschland erworben.

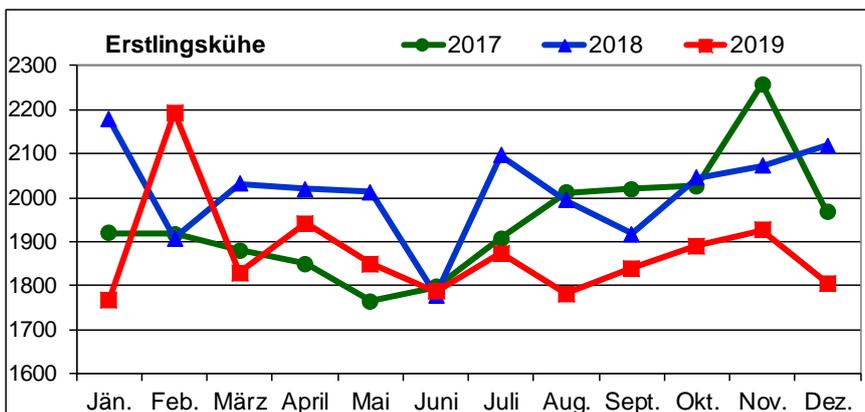
€ netto/ Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Oktober	104	(92)	1.656	(1.499)	1.900	(1.860)
November	114	(74)	1.804	(1.627)	1.940	(1.920)
Dezember	94	(85)	1.871	(1.614)	2.280	(2.280)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.

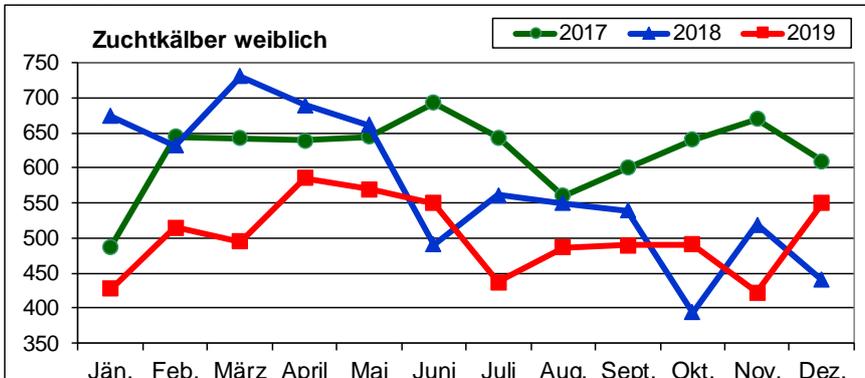
€ netto / Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Oktober	14	(16)	1.891	(2.045)	2.260	(2.560)
November	23	(20)	1.926	(2.073)	2.280	(2.380)
Dezember	22	(20)	1.805	(2.118)	2.500	(2.300)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.

€ netto / Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Oktober	147	(110)	491	(394)	1.040	(700)
November	130	(113)	422	(519)	720	(1.180)
Dezember	113	(129)	550	(440)	2.650	(740)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.